

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Raphael Weyland (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 530 bis 535 einfügen:

voran. Wir werden uns für ein ambitioniertes Abkommen der Vereinten Nationen zum Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen und dieses sodann in Deutschland umsetzen. Es sollen entsprechend der Biodiversitätsstrategie der Europäischen Union mindestens 30 Prozent der Landfläche und 30 Prozent der Meere geschützt werden, davon 10 Prozent der EU-Landflächen und 10 Prozent der EU-Meeressgebiete mit strengen Schutzvorgaben, mit einem entsprechenden fairen Anteil jedes Mitgliedstaates; nötig ist global außerdem ein Entwaldungsstopp für die Schutzgebiete an Land und allgemein das Adressieren der Treiber (unter anderem Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft) sowie eine faire Naturschutzfinanzierung. Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung wollen wir in einem solchen Abkommen als neue

Begründung

Klarstellungen und Konkretisierungen für das Kapitel "Biologische Vielfalt an Land und im Meer schützen".

weitere Antragsteller*innen

Sebastian Lakner (KV Göttingen); Konstantin Kreiser (KV Potsdam); Roland Panter (Hannover RV); Jochen Sauer (KV Braunschweig); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Katrin Reuter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Knut Popp (KV Rastatt/Baden-Baden); Volkhard Wille (KV Kleve); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Andreas Müller (KV Essen); Henrike Rieken (KV Barnim); Michael Jahn (KV Esslingen); Julia Müller (KV Krefeld); Christiane Hussels (Hannover RV); Oliver Martini (KV Harburg-Land); Claude Unterleitner (KV München); Sebastian Strumann (KV Soest); Judith Frauen (Hannover RV)